

CDU/FDP-Gruppe im Rotenburger Kreistag,
Postfach 11 71, 27341 Rotenburg

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

10
 CDU

 FDP

Hans-Joachim Jaap
Mitglied des Kreistages
Tobias-Asser-Str. 18
27404 Zeven

Tel.: 04281-4697
Fax: 04281-958844
Email: hjaap@t-online.de

Zeven, 17.09.2013

Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum

Sehr geehrter Herr Landrat,

ich beantrage hiermit namens der CDU/FDP-Arbeitsgruppe folgende Beschlussfassung des Kreistages:

1. Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, zur Förderung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum ausreichende finanzielle Mittel bereitzustellen.
2. Der Landkreis unterstützt das im Notdienstbezirk Zeven gestartete Projekt „Landpartie Zeven“ und prüft eine Übertragung auf den ganzen Landkreis.
3. Zur Beratung im Ausschuss Gesundheit, Senioren und Soziales wird ein Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) Bezirksstelle Stade eingeladen.

Begründung:

Die Nachbesetzung von Praxen für Allgemeinmedizin wird sich in der Zukunft allgemein im ländlichen Raum problematisch darstellen.

Auf Grund der Altersstruktur der Hausärzte im Notdienstbezirk Zeven wurde dieses Thema zusammen mit den niedergelassenen Allgemeinmedizinern bereits am 26.8.2011 beim Besuch der damaligen Sozialministerin Aygül Özkan im Mehrgenerationenhaus in Zeven angesprochen und diskutiert.

Zur weiteren Vertiefung des Sachverhalts und der Problematik wurde im Nachgang zu dem Besuch innerhalb des CDU-Kreisverbandes eine Arbeitsgruppe gebildet.

Die Hausärzte des Notdienstbezirkes Zeven haben ebenfalls eine Initiative gegründet und die Thematik weiter diskutiert.

Am 10.04.2013 fand in Zeven auf Einladung der Ärzteinitiative und KVN Niedersachsen Bezirksstelle Stade eine Diskussion mit der Lehrbeauftragten für Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) Frau Dr. Cornelia Goessmann, mit Medizinstudenten der MHH, mit den hier

niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen und Oberärzten des Martin-Luther-Krankenhauses sowie mit Kommunalvertretern statt. Dabei kristallisierte sich heraus, dass sich ohne eine enge Zusammenarbeit zwischen den niedergelassenen Ärzten, dem Krankenhaus, der MHH und den Kommunen des Notdienstbezirkes keine zufriedenstellende Lösung geben wird. Darüber hinaus müssten auch finanzielle Anreize geschaffen werden.

Im Nachgang zu dieser Veranstaltung wurde von der MHH als eine Form der Zusammenarbeit das Projekt „Landpartie Fulda“, eine Zusammenarbeit der Universität Frankfurt mit dem Landkreis Fulda, vorgestellt. In diesem Projekt werden den Studierenden der Uni Frankfurt das zweiwöchige Blockpraktikum in Lehrpraxen des Landkreises Fulda angeboten. Besondere Anreize, sich für eine Landarztpraxis zu entscheiden, werden geboten dadurch, dass der Landkreis Fulda die Finanzierung der Reisekosten, der Unterbringung und Verpflegung sowie einer nachträglichen Zusammenziehung und eines Rahmenprogramms für die Studenten übernimmt.

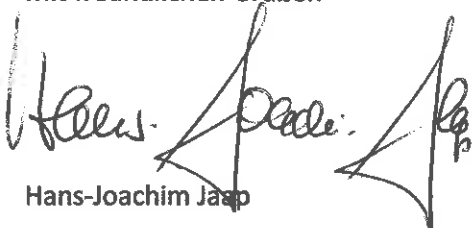
In einer weiteren Besprechung am 14.05.2013 der Ärzteinitiative Zeven mit den Kommunalvertretern wurde beschlossen, dieses Projekt für den Notdienstbezirk Zeven zu übernehmen als „Landpartie Zeven“. Die kommunalen Vertreter aus Selsingen, Sittensen, Tarmstedt und Zeven haben sich in der Besprechung bzw. im Nachgang bereit erklärt, gemeinsam die Finanzierung für dieses Projekt zu übernehmen. Seitens der Ärzteinitiative haben z.Zt. 9 Praxen einen Antrag bei der MHH auf Zulassung als Lehrpraxis gestellt.

In einem Treffen der 4 Samtgemeinden am 14.08.2013 und der abschließenden Besprechung der Ärzteinitiative mit den kommunalen Vertretern am 20.08.2013 wurde beschlossen, das Projekt noch in diesem Jahr zu starten. Die MHH übernimmt hierzu die Bewerbung bei den Studenten. Erste Studenten könnten dann im November schon ihr Blockpraktikum in den Lehrpraxen des Notdienstbezirks Zeven absolvieren.

Zwischenzeitlich hat auch die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e.V. im Rahmen des Projektes „Zukunftsregionen Gesundheit – kommunale Gesundheitslandschaften“ erstmalig Handreichungen zum Thema „Maßnahmen zur ärztlichen Nachwuchsgewinnung“ erarbeitet und verteilt.

Da die für Niedersachsen bisher beschlossenen Maßnahmen absolut nicht ausreichend sind, hat die CDU-Landtagsfraktion am 02.05.2013 einen Entschließungsantrag (Drucksache 17/162) auf den Weg gebracht, in dem die Landesregierung u.a. aufgefordert wird Maßnahmen zu entwickeln, die die hausärztliche Versorgung auf dem Lande auch in der Zukunft sicherstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Jaap